

Der Zander

Ordnung:

Perciformes

Unterordnung:

Percoidei

Familie:

Percidae

Gattung:

Sander

Art:

Zander

Merkmale:

- langgestreckter Körper
- kleine Kammschuppen
- 2 Rückenflossen, 1 davon mit Stachelstrahlen ausgestattet
- endständiges, mit Bürstenzähnen besetztes Maul
- Dorn am Kiemendeckel
- Raubfisch

Fortpflanzung:

- Nest- / Krautlaicher
- Laichmonate: IV-VI
- Wassertemperatur: 9-15°C
- Geschlechtsreife: 2-5 Jahre
- Schonzeit FVL: 01.03.-31.05.
- Brittelmaß FVL: 50cm

Lebensweise:

Bewohnt sauerstoffreichere, kühle Gewässer, eher in den Grundzonen. Aktiver Räuber, jedoch sehr scheu und dementsprechend lärmempfindlich.

Vorkommen:

- sauerstoffreiche Still- und Fließgewässer
- Barben- und Brachsenregion
- Sulm, Laßnitz, Mur, Lahn

Ursprung:

Der Zander ist ein heimischer, eher kleinerer Raubfisch. Große Bedeutung in der Gastronomie wie in der Teichwirtschaft. Bestand gut erhalten, da Besatz durchgeführt wird. Besitzt grätenarmes, kompaktes Fleisch. Exzellenter Speisefisch.

Natürliche Nahrung:

- Zooplankton
- Insektenlarven
- kleine bis mittlere Fische

Größe:

max.: 100cm
durchschnittl.: 50cm

Gewicht:

max.: 10kg
durchschnittl.: 1kg

Zander (*Sander lucioperca*)

